



Aktionsplan Holz 2013 - 2016

Rechenschaftsbericht - Vorlage mit Hinweisen

Projekttitle	Sensibilisierung Institutioneller Bauherrn durch TEC21 und Wüest&Partner
Vertragsnummer	09.0063.PJ / 3-15.03
Datum Bericht	26.10.16
Berichtsautoren/innen	Katharina Schober, Stefan Meier
Projektleitung	Katharina Schober, Stefan Meier

1 Kurzbeschreibung

- Die «Stadt aus Holz» ist ein zentrales Zukunftsthema der Schweizer Baubranche. Denn Holz hat als nachhaltiger, lokal verfügbarer Baustoff in urbanen Räumen ein grosses Potenzial. Zu diesem Thema haben Wüest & Partner und der Schweizer Verlag *espazium* mit seinen Fachzeitschriften TEC21, TRACES und Archi sowie deren Internetportal *espazium.ch* das Thema medial aufbereitet und eine Veranstaltungsreihe mit zwei Events in Zürich und einem Anlass in Genf sowie mehrere Sonderhefte organisiert und publiziert. Alle Massnahmen richteten sich an institutionelle Bauherren, Planer und Behördenvertreter. Als Zielgruppe der Veranstaltungen wurde ein exklusiver Kreis ausgewählter institutioneller Investoren angesprochen, um die verschiedenen Facetten von Holzbauten im städtischen Kontext zu diskutieren. Die Sonderhefte fördern durch ihr interdisziplinäres Themenfeld, das von der Holzwirtschaft über Forschung bis zum Endprodukt Holzbau reicht, das Verständnis der diversen Zielgruppen für übergeordnete Zusammenhänge. Veranstaltungen und Sonderhefte verweisen aufeinander und ergänzen sich. Die gesamte Berichterstattung der Medien von *espazium* zum Thema wurde gesammelt und in einem elektronischen Dossier auf *espazium.ch* aufgeschaltet.

2 Ausgangslage, Ziele und Inhalte des Projektes

- Ziel: Sensibilisieren von institutionellen Investoren, Baugenossenschaften und der öffentlichen Hand für Bauen mit Schweizer Holz. Aufzeigen der Möglichkeiten für das Bauen mit Holz.
- Inhalte: gebaute Beispiele und Projekte von Holzbauten im städtischen Umfeld präsentiert durch Schweizer sowie international anerkannte Experten in ihrem jeweiligen Gebiet. Dokumentation aktueller Beispiele. Informieren über aktuelle Themen aus den Bereichen Forschung, Wirtschaft, Marketing etc.
- Thematische Schwerpunkte: Holz als strategische Ressource, Marktentwicklungen und zukünftige Chancen im Holzbau, Holzbauten aus der Perspektive von Genossenschaften, innovative Wohnformen in Holz, ökologische Vorteile, Nutzerzufriedenheit, Mehrkosten/Mehrwert/Rendite, Holzbauten im europäischen Kontext, Chancen und Risiken aus der Investorenperspektive, Quartierentwicklung mit Holzbauten, Verdichten, Brandschutz, Nutzungsflexibilität, Modularität, Herausforderungen und Hindernisse beim Bauen mit Holz

3 Projektergebnisse

- Das vorhandene Interesse von institutionellen Bauherren für das Thema wurde vertieft und konkretisiert.
- Gute Schweizer und internationale Projekte konnten gezeigt werden.
- Der relativ kleine Rahmen der Veranstaltung hat einen intensiven Austausch zwischen Investoren und Holzbauunternehmern bzw. -planern ermöglicht.
- Vertiefung des interdisziplinären Austausches anlässlich der Events und in den Sonderheften.
- Aufzeigen von regionsspezifisch unterschiedlichen Fragestellungen rund um das Thema Holzbau.
- Generelles Interesse am Holzbau hat sich Richtung konkreter Fragen „Wie, was und wo Bauen mit Holz“ verlagert.
- Vertiefte Untersuchungen zu für Zielgruppe relevante Themen sind nötig.

4 Wirkung des Projektes auf die Zielgruppen

- Welches waren die Zielgruppen Ihres Projektes? Institutionelle Investoren, Baugenossenschaften, öffentliche Hand, Architekten und Bauingenieure grossvolumiger Holzbauten,
- Welche Kommunikationsaktivitäten und –instrumente haben Sie bereits umgesetzt, um die Informationen/Ergebnisse zielgruppengerecht aufzubereiten und das Wissen zu vermitteln? Vorträge durch renommierte Fachpersonen (Schweizer und internationale) mit konkreten Beispielen, moderierte Diskussionen mit allen Teilnehmenden erreichen punktgenau institutionelle Bauherren. Die Reihe Holzbau von TEC21, die beiden Sonderhefte und das elektronische Dossier mit News und zusätzlichen Artikeln eröffnen einen interdisziplinären Blickwinkel auf die Fragestellungen und erreichen ergänzend breitere Zielgruppen als die Events.
- Welche Wirkung hatten diese Massnahmen, wurden die Zielgruppen erreicht? Die Zielgruppen wurden schweizweit grundsätzlich erreicht. Die Diskussionsinhalte haben sich verlagert (siehe weiter oben). Grosse Holzbauten rücken ins Zentrum des Interesses und damit sind die Zielgruppen im Fokus erreicht. Das Bedürfnis nach Daten, Zahlen, Fakten, Kosten, Volumina wurde für

diese Projektphase befriedigt und bleibt weiterhin zentral.

Ausblick: Durch ein breiter gefasstes, übergeordnetes Leitmotiv könnte einerseits die Relevanz der Veranstaltungen gesteigert und der Adressatenkreis vergrössert werden. Das Thema Holz müsste weg vom ökologischen Bauen in einen neuen zukunftsträchtigen Kontext gerückt werden. Damit können auch jene Investoren angesprochen werden, die sich bisher eher weniger für Holzbauten interessiert haben. Andererseits würde das Leitmotiv auch die Zielgruppe für die Sonderhefte weiter öffnen.

5 Beitrag des Projekts zu den Zielen der Ressourcenpolitik Holz

- Das Projekt hat signifikant zur Sensibilisierung institutioneller Bauherren für den Einsatz von Holz als Baustoff beigetragen (Schwerpunkt 3). Darüber hinaus wurden die Einsatzmöglichkeiten von grossvolumigen Holzbausystemen sowie das Bauen im Bestand den institutionellen Bauherren näher gebracht (Schwerpunkt 5).

6 Evaluation oder Erfahrungen

- Die Veranstaltungsreihe hat den Grundstein für eine vertiefte Auseinandersetzung mit den relevanten Fragestellungen gelegt.
- Bauen mit Holz ist für Investoren ein relevantes Thema.
- Nach wie vor gibt es relativ schwerwiegende Vorbehalte und grundsätzliche Berührungspunkte.
- Durch gezielte Zusammensetzung der Teilnehmenden kann die Schwerpunktsetzung der Diskussionen von technisch orientierten Themen Richtung Investoreninteressen gelenkt werden.
- Ausblick: Ansprache der Investoren über Zukunftsthemen und Information bzw. Kennzahlen zu Lebenszykluskosten (Planung/Erstellung/Betrieb/Unterhalt/Rückbau)

7 Ideen für Folgeprojekte, weitere Kommunikationsmassnahmen

- Projekt «Zukunftspotenzial Holz – Schweizer Holz im Kontext der Megatrends am Bau- und Immobilienmarkt» Veranstaltungen, Sonderhefte und mediale Begleitung des Themas in den Medien von *espazium* (vgl. Konzeptpapiere aus Juli 2016)
- Handbuch für Investoren mit relevanten Kennzahlen (vgl. Mailofferte zur Projektskizze vom 21. September 2016)

8 Finanzen

- Detaillierte Abrechnung des Projektes (transparente und nachvollziehbare Aufstellung, ohne Belege): Budgetierter und effektiver Aufwand nach Tätigkeit, Anzahl Stunden, Projektbearbeiter und Stundenansatz inkl. Ausweisung der Eigenleistungen und nicht verrechneter Leistungen Dritter mit Anzahl Stunden und Stundenansatz.
- Auflistung der effektiven Finanzierung: Welche Institution hat welchen Beitrag geleistet (Geld, Eigenleistung, Material, Infrastruktur etc.)?